



Kommission veröffentlicht neuen Aufruf zur Einreichung von Reformhilfeprojekten

Brüssel, 30. Juni 2021

Die Kommission hat heute anlässlich der Jahreskonferenz zum Instrument für technische Unterstützung einen neuen Aufruf im Rahmen des Instruments für technische Unterstützung (TSI) veröffentlicht, um die Reformprojekte der Mitgliedstaaten im Jahr 2022 zu unterstützen. Bis zum 31. Oktober 2021 können die Mitgliedstaaten gemäß diesem Aufruf Anträge auf technische Unterstützung für Reformen in einer Vielzahl von Bereichen wie ökologischer und digitaler Wandel, Diversität, öffentliche und private Finanzierung, Migration, Rahmenbedingungen für Unternehmen, Gesundheit und Bildung einreichen. Die Mitgliedstaaten können ebenfalls eine Unterstützung aus dem TSI für die Ausarbeitung ihrer Aufbau- und Resilienzpläne beantragen. Die Behörden der Mitgliedstaaten können alle Vorschläge im Rahmen des jährlichen Aufrufs vorlegen.

Elisa **Ferreira**, EU-Kommissarin für Kohäsion und Reformen, erklärte: „Die Coronavirus-Pandemie hat unsere Lebens- und Arbeitsweise verändert. Sie hat uns auch daran erinnert, wie wichtig effiziente öffentliche Verwaltungen sind. Die technische Unterstützung der Kommission bietet den Mitgliedstaaten die Möglichkeit, erfolgreiche Reformen durchzuführen. Das TSI kann den Mitgliedstaaten beim Kapazitätsaufbau, beim Zugang zu Expertenwissen und beim Erfahrungsaustausch helfen und so zu einem nachhaltigen und inklusiven Wachstum beitragen.“

Auf der TSI-Jahreskonferenz kommen für die Durchführung von Reformen zuständige Vertreter aller Mitgliedstaaten zusammen. Ziel ist es, die Mitgliedstaaten zur Vorlage ihrer Vorschläge für Reformen aufzurufen, die sie mit fachlicher Unterstützung durch das TSI umsetzen wollen. Neben der allgemeinen Darstellung der Möglichkeiten, die das TSI den Mitgliedstaaten bietet, um ihren spezifischen Bedarf an technischer Unterstützung zu decken, ist die Konferenz ein Forum, um Vorschläge für **Vorzeigeprojekte der technischen Unterstützung** vorzustellen, die von den Mitgliedstaaten möglicherweise im Rahmen des TSI-Aufrufs 2022 ausgewählt werden. Die vorgeschlagenen Projekte wurden ausgewählt, weil in vielen Mitgliedstaaten ein Bedarf besteht und weil sie einen Bezug zu den EU-Prioritäten haben, die von den Mitgliedstaaten derzeit umgesetzt werden. Sie unterstützen damit die Mitgliedstaaten bei der erfolgreichen Durchführung von Reformen, die Wachstum und Resilienz fördern sollen. Zu den dreizehn ausgewählten Vorzeigeprojekten gehören beispielsweise die Unterstützung von Reformen in den Bereichen digitaler und ökologischer Wandel, eine effizientere und digitale öffentliche Verwaltung, regionale Koordinierung, digitales Finanzwesen, Integration von Migranten und Tourismus.

Reformen müssen auf ein möglichst breites Fundament gestellt werden, um erfolgreich zu sein – deswegen sind für die TSI-Konferenz Vortragsblöcke und Podiumsdiskussionen sowie interaktive Workshops vorgesehen, damit ein Dialog über bereichsübergreifende Themen und eine echte Zusammenarbeit zwischen öffentlichen Verwaltungen, Privatwirtschaft und der Zivilgesellschaft entstehen können.

Eine neue Website für die Reformhilfe

In diesem Monat hat die Kommission außerdem eine ganz neue Website für die Reformhilfe geschaltet. Eine interaktive Karte erleichtert die Suche nach den durch das TSI unterstützten Politikbereichen, der Rolle der öffentlichen Verwaltung und den Einzelheiten der geförderten Projekte.

Nächste Schritte

Von Juli bis September 2021 werden auf nationaler Ebene spezielle Veranstaltungen stattfinden, um die neue TSI-Aufforderung vorzustellen und den Mitgliedstaaten bei der Ausarbeitung ihrer Anträge auf technische Unterstützung zu helfen.

Die Mitgliedstaaten können ihre TSI-Anträge bis zum 31. Oktober 2021 einreichen.

Hintergrund

Mit dem TSI fördert die Kommission Reformen in den EU-Mitgliedstaaten durch technische Unterstützung.

Es ist Teil des Mehrjährigen Finanzrahmens (MFR) 2021-2027 und des Aufbauplans für Europa. Sein allgemeines Ziel ist es, den wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt der Union zu fördern, indem die Mitgliedstaaten bei ihren Anstrengungen zur Umsetzung von Reformen unterstützt werden.

Das Instrument für technische Unterstützung baut auf dem Erfolg des Vorgängerprogramms, des Programms zur Unterstützung von Strukturreformen (SRSP), auf. Über dieses Programm hat die Kommission seit 2017 technische Unterstützung für mehr als 1000 Projekte in allen 27 Mitgliedstaaten geleistet.

Weitere Informationen

[Jahreskonferenz des Instruments für technische Unterstützung](#)

[Programm der Konferenz](#)

[Website der Kommission für die Reformhilfe](#)

[Fragen und Antworten zum Instrument für technische Unterstützung](#)

[Instrument für technische Unterstützung: Länder-Informationsblätter 2021](#)

[Verfolgen Sie die Veranstaltung am 30. Juni live](#)

[Verfolgen Sie die Veranstaltung am 1. Juli live](#)

IP/21/3290

Kontakt für die Medien:

[Vivian LOONELA](#) (+32 2 296 67 12)

[Veronica FAVALLI](#) (+32 2 298 72 69)

Kontakt für die Öffentlichkeit: [Europe Direct](#) – telefonisch unter [00 800 67 89 10 11](#) oder per [E-Mail](#)